

Vereinigte bayerische Spiegel- u. Tafelglaswerke vormals Schrenk & Co., Akt.-Ges. in Neustadt an der Waldnaab,

Zweigniederlassungen in Fürth (Bayern) u. Hoboken b. New York.

Gegründet: 16./1. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 28./3. 1906 in Weiden. Gründer: Andreas Bauer & Söhne mit der Hauptniederlass. in Karlbach in Böhmen und der Zweigniederlass. in Neustadt a. d. Waldnaab; die offene Handelsges. Franz Schrenk in Lohberg; die offene Handelsges. Vereinigte bayerische Spiegelglaswerke Schrenk & Co., Fürth; Josef Bauer, Karlbach; Andreas Bauer, Fürth; Julius Bauer, Neustadt a. d. Waldnaab; Anton Schrenk, Lohberg; Mathilde Schrenk, Elisenthal. Für die Einlagen der offenen Handelsges. Andreas Bauer & Söhne wurden 392 Vorz.-Aktien u. 511 St.-Aktien gewährt; die Firma Franz Schrenk erhielt für ihre Einlagen 168 Vorz.-Aktien u. 220 St.-Aktien, die Handelsges. Ver. bayer. Spiegelglaswerke Schrenk & Co. in Fürth 266 Vorz.-Aktien u. 343 St.-Aktien, Andreas Bauer 4 Vorz.-Aktien u. 6 St.-Aktien, Jul. Bauer 1 Vorz.- u. 2 St.-Aktien, Anton Schrenk u. Mathilde Schrenk 83 Vorz.- u. 109 St.-Aktien.

Zweck: Betrieb der Glasfabrikation u. Glasveredelung, insbes. Erwerb, Fortbetrieb sowie Pachtung von Glasfabriken, Herstellung u. Verkauf von Tafel-, Salin- u. Spiegelglas aller Art und etwaiger Nebenprodukte, ferner Erwerb u. Betrieb von Unternehm., welche mit dem angegebenen Gegenstände zus.hängen oder diesen zu fördern geeignet erscheinen, sowie die Beteilg. an solchen Unternehm. in jeder gesetzlich zulässigen Form. Zugänge auf Anlagen-Kti erforderten 1906/07—1910/11 M. 167 526, 238 842, 131 573, 21 876, 46 187. Zwecks Verminderung von Preisunterbietungen etc. ist die Ges. der Genossensch. bayer. Polierwerkbesitzer G. m. b. H. beigetreten, die jedoch am 7./4. 1910 in Liquidation trat. Ebenso hat sich die Ges. der Vereinigung der Tafelglasfabrikanten Deutschlands angeschlossen.

Kapital: M. 2 300 000 in 1000 Vorz.-Aktien u. 1300 St.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien geniessen 6% Vorz.-Div.; sollten dieselben nicht erreicht werden, so hat die Ergänzung aus den Erträgen der nächsten Jahre zu erfolgen. Die Nachzahlung des Fehlbetrages findet in der Weise statt, dass der jeweilige Rückstand auf den Gewinnanteilschein des zuletzt abgelauf. Jahres ausbezahlt wird. Im Liquidationsfall gelangt der Nennbetrag der Vorz.-Aktien, ehe eine Rückzahl. der St.-Aktien erfolgt, sowie der etwa aus früheren Jahren rückständige, nicht verjährte Div.-Betrag vorweg zur Auszahlung.

Hypotheken: M. 121 533.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 145 392, Gebäude 1 202 036, Werkseinricht. 361 281, Gas- und Glasöfen 69 199, Elektr. Beleucht.-Anl. 12 129, Ökonomie und Fuhrpark 14 126, Geräte u. Utensil. 25 491, Warenvorräte 458 417, vorausbez. Versich. 340, Kaut. 13 643, Kassa 13 215, Wechsel 1905, Debit. I 118 476, do. II 1 025 059. — Passiva: A.-K. 2 300 000, Hypoth. 121 533, Kredit. 748 502, R.-F. 47 995 (Rüchl. 7754), Delkr.-Kto I 60 000, (Rüchl. 15 000), do. II 30 000, Div. 112 000, Tant. an A.-R. 7500, Vortrag 33 185. Sa. M. 3 460 717.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Unkosten 159 791, Reparatur. der Hütte Neustadt 14 125, Abschreib. 55 683, Gewinn 175 440. — Kredit: Vortrag 20 351, Betriebskto 384 688. Sa. M. 405 039.

Dividenden 1905/06—1910/11: St.-Aktien: 6, 7, 4, 4, 4, 4%. — Vorz.-Aktien: 6, 6³/₁₀, 6, 6, 6, 6%.

Direktion: Julius Bauer, Neustadt a. d. Waldnaab. **Prokuristen:** Konrad Wörner, Jos. Ludwig.

Aufsichtsrat: Vors. Andreas Bauer, Stellv. Bank-Dir. Friedr. Pergher, Rechtsanw. Leonhard Dorsch, Fürth; Anton Schrenk, Neuschrenkenthal; Hauptm. a. D. Th. Wimmer, Elisenthal.

Zahlstellen: Neustadt a. W.-N. u. Fürth: Ges.-Kassen; München, Nürnberg, Fürth, Bamberg, Würzburg: Bank f. Handel u. Ind.

Penziger Glashütten-Actien-Gesellschaft in Penzig i. Schl. (In Konkurs.)

Am 9./5. 1903 wurde der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Alfred Henschel, Görlitz. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 29./5. 1903. Anmeldefrist bis 20./7. 1903. Erste Gläubiger-Vers. den 29./5. 1903. Prüfungstermin den 24./8. 1903. Im Oktober 1905 hat eine (erste) Abschlagsverteilung von 10% stattgefunden, wobei M. 641 499.93 angemeldete Forderungen zu berücksichtigen gewesen sind. Inzwischen ist ein grösserer Prozess (Objekt M. 34 965 angemeldete Forderung) durch reichsgerichtliche Entscheidung zugunsten der Konkursmasse erledigt worden, während ein anderer Prozess im Januar 1911 durch Vergleich beendet wurde. Es dürften noch ca. 2—4% zur Verteilung gekommen sein. Im Mai 1911 dürfte der Konkurs beendet werden. Das A.-K. ist gänzlich verloren.

Gegründet: 27./7. 1872. Die Ges. ist durch die schlechte Geschäftsführung des früheren Dir. Wenzel erheblich geschädigt worden (s. Jahrg. 1901/1902).

Kapital: M. 340 000 in 1700 Aktien à M. 200. Urspr. M. 1 020 000, herabgesetzt 1887 auf M. 510 000 in 1700 Aktien à M. 300; die G.-V. v. 22./4. 1899 beschloss fernere Herabsetzung auf M. 340 000 durch Abstemp. der Aktien von M. 300 auf M. 200.

Dividenden: 1891—99: 1²/₃, 0, 0, 3¹/₃, 4, 4, 2¹/₂, 0, 0%; 1899/1901 (18 Monate): 0%; 1901/1902: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: A. Preuss, Karl Franz. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Justizrat Bethe, Bankier Katz, Rentier Schiedt, Rechtsanw. M. Dreyer, Rentier Schmidt, Görlitz; Dr. Alb. Weil.